



Sammlung Theaterzettel

Benvenuto Cellini

Kähler, Willibald

29.12.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 29. Dezember 1903.

23. Vorstellung im Abonnement D.

Benvenuto Cellini.

Oper in 3 Akten von de Baille und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius.

Musik von Hector Berlioz.

Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Der Kardinal Salviati	Wilhelm Fenten.
Giacomo Balducci, Schatzmeister des Papstes	Karl Marx.
Theresa, seine Tochter	Dina van der Bijver.
Benvenuto Cellini, ein florentinischer Goldschmied	Georg Maiff.
Ascanio, Lehrling Cellini's	Betty Koster.
Francesco	Künstler aus der Werkstätte Cellini's
Bernardino	
Fieramosca, Bildhauer des Papstes	Bruno Bernhard.
Pompeo, ein Kaufbold, Freund des Fieramosca	Hugo Boiffin.
Ein jüdischer Schenkwirt	Joachim Kromer.
Ein Offizier	Emil Vanderstetten.
	Alfred Sieder.
	Georg Harber.

Stumme Personen:

Der falsche Balducci	Richard Eichrodt.
Harlekin	Alfred Möller.
Polichinello	Hans Ausfelder.

Diener und Nachbarinnen von Balducci, Goldschmiede, Gießer, Masken, Häfcher, Mönche, Gefolge des Cardinals, Volk.
Die Handlung geschieht zu Rom, um 1532 unter Papst Clement VII. am Montage vor Fastnacht, am Fastnachte und Aschermittwoch.

Im 2. Akt: **Tarantella**, arrangiert von der Ballettmeisterin Fern. Robertine, getanzt von den Damen des Balletts.

Im zweiten Akt: „**Carneval Romain**“, Ouverture von Hector Berlioz.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Arank: Luise Kladnizer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parkett		Sperresitz im II. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Mk. 3.50 per Platz	Mk. 2.50	"	"
3. und 4. Reihe	" 5.—		"	"	"
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.—				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.—				
2. und 3. Reihe	" 1.50				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50				
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20				
		Nicht nummerierte Plätze.			
		Stehplatz im Parkett	" 2.50	"	"
		Parterre	" 1.50	"	"
		Galerieloge	" —.80	"	"
		Galerie	" —.40	"	"

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitz an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelberger-Straße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Mittwoch, den 30. Dezember 1903.

Im Hoftheater.

23. Vorstellung im Abonnement C.

DER STROM.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von H. Reinhardt.

Anfang 8 Uhr.